

Sachbericht Ferienpass Weimar 2022

In einem Sommer ohne weitreichende Corona-Maßnahmen konnte der Weimarer Ferienpass an seine Abläufe vor der Pandemie anknüpfen. Die Anzahl der Plätze in den Angeboten konnte wieder erhöht werden. Das Programm wurde wie in den Vorjahren nach den Osterferien auf der Internetseite veröffentlicht. Die Anmeldung startete am 2. Juni 2022. Die kontaktlose Anmeldung wurde erneut über die Onlineanmeldung umgesetzt. Wie auch in den vergangenen Jahren wurden im Vorfeld Einrichtungen und soziale Dienste der Stadt Weimar (Amt für Familie und Soziales) sowie verschiedene Träger, die mit unterstützungsbedürftigen Familien arbeiten (Schulsozialarbeit, Flüchtlingssozialberatung, Jugendclubs,...), intensiv in die Vorbereitungen mit einbezogen. Die genannten Institutionen sollten Eltern und Kinder auf die Angebote des Ferienpasses hinweisen, die über herkömmliche Informationswege wie Tageszeitungen oder Flyer kaum angesprochen bzw. erreicht werden. Die neu eingerichteten Sozialraumteams der Stadt Weimar wurden ebenfalls einbezogen. Die Anmeldung funktionierte hier besonders gut. Die Teilnehmerbeiträge wurden je nach Einkommenssituation der Eltern sozialverträglich abgestuft (4 € statt 10 € pro Tag für ALG II Empfänger). Teilnehmende aus dem Landkreis sowie freiwillige Unterstützende zahlten einen Beitrag von 15 € pro Tag.

Fast 10% der Teilnehmenden waren in diesem Jahr neu angekommene Kinder aus der Ukraine. Für die Anmeldung wurden Sprechstunden mit einer Dolmetscherin im Kinderbüro angeboten. So konnte das Ziel des Ferienpasses, eine Freizeit und Erholung für Kinder aus sozial benachteiligtem Umfeld anzubieten, wieder erreicht werden. Die Bedeutung des Ferienpasses mit Angeboten vor Ort ist auch in diesem Jahr wieder besonders deutlich geworden. Viele Familien konnten ihren geplanten Familienurlaub nicht durchführen. Auch Kinder dieser Familien profitierten von den Angeboten des Ferienpasses.

Kurz nach Anmeldestart waren bereits die ersten Angebote ausgebucht. Erstmals wurden Wartelisten angeboten. Dadurch konnten bei Abmeldung die frei gewordenen Plätze schnell vergeben werden.

Bereits seit 2004 kann das Team des Ferienpasses für alle erschwingliche Angebote schaffen und damit das Recht der Kinder auf Erholung als festen Bestandteil der Persönlichkeitsentwicklung fördern. Damit bietet der Ferienpass Erholung vom Schulalltag, Abenteuer erleben, Begegnungen und Erlebnisse mit anderen Kindern, Stärkung des Sozial- bzw. Gruppenverhaltens sowie Bildung ohne Erfolgsdruck.

Um das Angebot (gerade für finanziell benachteiligte Familien) attraktiv zu gestalten, müssen die Wege kurz gehalten werden und die Aktionen im Nahraum Weimar stattfinden. Dies ist auch für Familien mit Kindern mit besonderem Förderbedarf wichtig.

Folgende Träger/ Einzelpersonen waren im Jahr 2022 am „Ferienpass Weimar“ beteiligt:

- Buchkinder Weimar
- Bürgerstiftung Weimar
- CAMSIN e.V.
- IG Papiergraben e.V.
- Kindertreff Kramixxo & Jugendclub Waggong
- Kinderbüro der Stadt Weimar
- Klassik Stiftung Weimar
- Nordlicht Weimar e.V.
- Radio Lotte
- Sportjugend Weimar
- Kinder- und Jugendzirkus Tasifan/ Kindervereinigung Weimar e.V.
- Weimarer Mal- und Zeichenschule e.V.
- Team Jugendarbeit Weimar
- Jugendtheater „stellwerk“ e.V.
- WE-DANCE e.V.
- Sektion Weimar des Deutschen Alpenvereins e.V.

Insgesamt fanden in diesem Jahr 23 Angebote statt. Einige davon waren mehrtägig ausgelegt, so dass sich insgesamt 64 Angebotstage ergeben. Es nahmen 199 Kinder im Alter von 6 – 16 Jahren teil.

Da viele Kinder mehrere Angebote nutzten, wurden gesamt 310 Teilnehmende gezählt.

Die Aktionen fanden meist von 9 Uhr bis 15 Uhr statt. Insgesamt wurden 85 Kinder mit Ermäßigungsberechtigung in den Angeboten gezählt. Das entspricht fast 28 % der Teilnehmerzahl. Dies zeigt, dass der Ferienpass seine Zielgruppe durch die effektive Netzwerkarbeit sehr gut erreicht, aber auch, dass der Bedarf an niedrigschwelligen und bezahlbaren Ferienangeboten weiterhin hoch ist.

Für alle teilnehmenden Kinder wurde ein großes Spektrum an Aktionen angeboten. Dieses reichte von kultur- und erlebnispädagogischen Angeboten über Sport, Abenteuer, Handwerk, Kreativem bis zu Workshops mit ökologischer Ausrichtung.

Folgende Aktionen fanden 2022 statt:

- Piratenfest an der Ilm (1 Tag)
- Theater-Werkstatt (5 Tage)
- Bauspielplatz (3 Tage)
- Handgebunden – ein Buch selber machen! (2 Tage)
- Indianer und ihre Tiere (2x 2 Tage)
- Buch-Werkstatt (5 Tage)
- Fahrradtour (1 Tag)
- Die große Schatzsuche (Kunstprojekt 2 Tage)
- Skateboardkurs (3 Tage)
- Kinderzirkus (3 Tage)
- Klettern (2x 2 Tage)
- Angeln (2x 2 Tage)
- Tanz-Werkstatt (5 Tage)
- Natur-Erlebnis-Tage (3 Tage)
- Geräuschejagd (1 Tag)
- Graffiti-Kurs (2x 2 Tage)
- Sag es mit Bildern (3 Tage)
- Bouldern (1 Tag)
- Schlauchboottour (1 Tag)

Erneut wurde auf den Druck eines Programmheftes verzichtet. Eltern nutzen in diesem Jahr den Internetauftritt des Ferienpasses www.ferienpass-weimar.de um sich aktuell über Änderungen zu informieren. Auch ausgebuchte Projekte konnten hier vermerkt werden. Zwei Tage vor dem jeweiligen Angebot wurden die Eltern per e-mail über aktuelle Besonderheiten (Infektionsschutz, Verpflegung etc.) informiert.

Einige Projekte endeten mit kleinen Präsentationen. Eltern waren beim Kinderzirkus, der Tanzwerkstatt und bei der Theaterwerkstatt zu Abschlussaufführungen eingeladen.

Die beteiligten Träger konnten auch in diesem Jahr von den gemeinsamen Aktionen profitieren – bestehende Kontakte wurden aufgefrischt, neue Verbindungen sind entstanden und nicht zuletzt haben einige Kinder Anschluss an Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe gefunden. Auch das Interesse der Kinder mit besonderen Bedürfnissen an Aktivitäten in den Vereinen außerhalb des Ferienpasses wurde geweckt.

Die Rückmeldungen sowohl von Seiten der Kinder als auch der Eltern waren durchweg positiv. Vor allem die unkomplizierte Online-Anmeldung und das Angebot der Warteliste wurde gelobt.

Der Ferienpass Weimar benötigte knapp 27.000 Euro für den Ferienpass 2022. Die Summe konnte dank den Spenden, den Förderungen und den Teilnahmebeiträgen aufgebracht werden.

Wir danken dafür:

APROPRO Haarbeck Projektmanagement
Bürgerstiftung Weimar, Kinder- und Jugendfonds
DBV Deutscher Bibliotheksverband e.V.
FALK-Verein Weimar
Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft Weimar
Kassenärztliche Vereinigung Thüringen
Sparkasse Mittelthüringen
Stadt Weimar